

## Klymenko berichtete über die Beseitigung der Folgen der Streiks in der Region Dnipropetrowsk

08.01.2026

Fast 1.500 Polizeibeamte, mehr als 570 Rettungskräfte und über 300 Ausrüstungseinheiten wurden eingesetzt, um die Folgen der Angriffe zu beseitigen.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Fast 1.500 Polizeibeamte, mehr als 570 Rettungskräfte und über 300 Ausrüstungseinheiten wurden eingesetzt, um die Folgen der Angriffe zu beseitigen.

Der ukrainische Innenminister Ihor Klymenko reagierte auf die Angriffe auf die Region Dnipropetrowsk und stellte fest, dass die Region extrem schwierige Zeiten durchmacht.

„Russland terrorisiert absichtlich eine der größten Regionen der Ukraine und versucht, die Menschen ohne lebenswichtige Ressourcen Licht, Wasser und Wärme zu lassen. Die Rettungskräfte des Staatlichen Katastrophenschutzes und der Polizei arbeiten rund um die Uhr in verstärkter Form. Personal aus den Regionen Dnipropetrowsk, Saporischschja und Cherson ist im Einsatz. Das sind fast 1500 Polizeibeamte, mehr als 570 Rettungskräfte und mehr als 300 Einheiten an Ausrüstung“, sagte er.

Nach Angaben des Ministers wurden in der Region Dnipropetrowsk mehr als 1.500 Unerschütterlichkeitspunkte und Heizzelte aufgestellt.

Objekte der kritischen Infrastruktur sind an Notstromquellen angeschlossen.

In Gemeinden, in denen die Lautsprecheranlage vorübergehend nicht funktioniert, informiert die Polizei mit Hilfe von Lautsprechern über Luftwarnungen.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass die russischen Truppen am 8. Januar Krywyj Rih mit zwei ballistischen Iskander-Raketen beschossen haben. Unter dem Schlag wurden Wohnhäuser getroffen.

Zuvor hatten die Russen einen der größten kombinierten Angriffe auf Krywyj Rih in der Region Dnipropetrowsk während der gesamten Zeit der Invasion durchgeführt. Die Angriffe wurden am Nachmittag und Abend des 7. Januar an mehreren Orten durchgeführt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 257

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.